

BUCHPRÄSENTATION BIBLIOTHEK DES FERDINANDEUM





DER FALL RICCABONA

EINE FAMILIENGESCHICHTE ZWISCHEN AKZEPTANZ UND BEDROHUNG IM 20. JAHRHUNDERT

Wir freuen uns, das kürzlich bei Böhlau erschienene Buch über die Geschichte der bürgerlichen Familien Riccabona und Perlhefter im Feldkirch des 20. Jahrhunderts vorzustellen. Die Familiengeschichte weist zahlreiche Tirol-Bezüge auf und behandelt mehrere Erzählstränge. Einer davon widmet sich der Geschichte zweier Geschwister, die ab 1938 als Juden verfolgt wurden. Ein weiterer Erzählstrang handelt von einem jungen Mann, der ohne Gerichtsurteil für Jahre inhaftiert wurde, zuletzt im Konzentrationslager Dachau. Neben den Familien Riccabona und Perlhefter geht es auch um die Familie Palmers, die mit den Familien Riccabona und Perlhefter verwandt war.

Der mit Abbildungen von historischen Dokumenten, zeitgenössischen Fotos und Darstellungen von Kunstwerken großzügig ausgestattete Band untersucht multiperspektivisch in 18 Beiträgen die Familienverhältnisse, die berufliche Tätigkeit und das soziale und politische Engagement der Familien, die durch den Nationalsozialismus aufs Äußerste bedroht waren. Nur mit Glück und auch durch die Hilfe von Freunden überlebten die Riccabonas und Perlhefters.

Dienstag, 14. März 2017, 19 Uhr

Begrüßung Mag. Roland Sila, Kustos der Bibliothek

Zum Buch Dr. Peter Melichar, vorarlberg museum

Mag. Nikolaus Hagen, Institut für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck

Eintritt frei

Bibliothek Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum · Museumstraße 15 · 6020 Innsbruck
Di–Fr 10–17 Uhr · T 0512 594 89-161 · www.tiroler-landesmuseen.at